

mutare



AUSSTELLUNG

**Vorurteile gegenüber
suchterkrankten Menschen
hinterfragen und Stigma abbauen**



mutare

Warum diese Ausstellung?

Personen können ganz unabhängig von ihrer Herkunft, sozialem Hintergrund, Alter oder Geschlecht Suchterkrankungen entwickeln.

Es gibt viele Facetten von Sucht, genauso vielfältig, wie sich die individuellen Leidens- und Erfolgsgeschichten darstellen.

Alkoholkonsum ist in der Bevölkerung positiv besetzt, Alkohol wird mit Macht und Erfolg assoziiert und fehlt auf keiner Siegesparty - weder in der Politik noch im Sport. Ebenso verhält es sich mit illegalen Drogen in sozial starken Kreisen.

Suchterkrankte Menschen dagegen werden abgelehnt.

Die 20 Botschafter:innen dieser Ausstellung wollen für Akzeptanz und gegen Ausgrenzung eintreten. Sie kommen aus den Reihen der suchterkrankten Menschen oder aus der professionellen Suchtkrankenhilfe, haben Stigmatisierungen mit Vorurteilen, Herabwürdigungen und Ausgrenzungen persönlich erlebt oder in der Arbeit geschildert bekommen. Ihnen ist es wichtig, dass Vorurteile wahrgenommen und hinterfragt werden.

**„Es gehört oft mehr Mut dazu, seine Meinung zu ändern,
als ihr treu zu bleiben!“**

Friedrich Hebbel (1813 – 1863)
deutscher Dramatiker, Lyriker und Erzähler

**Es ist wichtig, dass mehr Menschen mit gelebter
Suchterfahrung und Genesungsgeschichten an die
Öffentlichkeit treten und so die gesamte Identität
dieser Personen sichtbar wird.**

mutare

[lat. Inf. Präs. Akt.]

entfernen, vertreiben, wechseln,
tauschen, eintauschen, ändern,
umgestalten, verändern, verwandeln,
umstimmen, sich ändern, umschlagen



mutare

Eine Ausstellung und Initiative der Suchtselbsthilfe
Regenbogen mit Unterstützung des Förderverein
Zentrum für Drogenhilfe e.V., Leipzig

www.fzd-leipzig.de



Botschafter:

- Mitglieder der Suchtselbsthilfe Regenbogen Leipzig
- Mitarbeiter:innen der Suchtberatungs- und -behandlungsstelle „Regenbogen“ Leipzig

Fotografie:

Carmen Jasmyn Hoffmann – Berlin
www.wiedubist.com

Grafikdesign:

Zuzana Richter – Berlin
www.zuzanarichter.de

Kooperation:

- AG Psychiatrie und Gesellschaft
Universität Leipzig, medizinische Fakultät



Entstanden in einer Gesundheitspartnerschaft mit der

AOK PLUS

Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

Mit freundlicher Unterstützung der Sanct Georg Apotheken



Sie können die Wanderausstellung gerne buchen.
Bei Interesse E-Mail an vorstand@fzd-leipzig.de

„Mit Adleraugen sehen wir die Fehler anderer,
mit Maulwurfsaugen unsere eigenen.“

Franz von Sales (1567-1622) - Kirchenlehrer

„Dies ist kein Vorurteil

– sondern eher eine einstweilige Verfügung –
bis ich es besser weiß!“

Erhard Schümmelfelder (*1954)

- deutscher Erzieher und Schriftsteller